

Nach einem Medienbericht sind bzw. waren täglich Ingenieure im Auftrag der Stadt unterwegs, um kaputte Straßen und Gehwege zu erfassen. Hiervon dürften auch Radwege betroffen sein.

Wir fragen:

1. Welche Ergebnisse erbrachten die Erfassungen?
2. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung aus den erfassten Daten?
3. Welche Prioritäten setzt die Stadtverwaltung bezüglich der Reparatur / Instandsetzung der erfassten Schäden?
4. Welche Kosten werden die Reparaturen / Instandsetzungen voraussichtlich verursachen und wie stellt sich die Finanzierung dar?
5. Teilt die Stadtverwaltung unsere Auffassung, dass aufgrund der andauernden und systematischen Unterfinanzierung im Bereich der Straßenunterhaltung und Straßeninstandsetzung die Stadt die notwendigen Maßnahmen zeitnah gar nicht wird umsetzen können?

Wenn ja:

Wie sollte dies nach Ansicht der Verwaltung wirksam und zügig geändert werden, welche Finanz- und Personalausstattung wäre jährlich nötig, um die Reparaturen bzw. Instandsetzungen jeweils zeitnah realisieren zu können?

Wenn nein:

Wie begründet die Stadtverwaltung dann den stetig anwachsenden Reparatur- und Instandsetzungsstau in diesen Bereichen?

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender